

Ausstattung und Hilfeart

Ausstattung

- 8 vollstationäre Plätze
- 1 Inobhutnahmeplatz
- 5 Einzel- /bzw. Doppelzimmer
- 3 Bäder mit Dusche, Waschbecken, WC
- Wohnküche mit Essecke und Couch
- Spielzimmer
- Großer Garten
- Bereitschaftszimmer und Büro

Hilfeart

- Vollstationäre Wohngruppe
- ganzjährig geöffnet
- Rechtsgrundlage
§§ 27,34,35a,42,42a SGB VIII

Ein Zuhause für

die kleinen Dinge des Lebens...

Team - wer sind wir?

Leitung und Ansprechpartner:

Tanja Stich,
Dipl. Soz. Päd. (FH); Erzieherin
Einrichtungsleitung Marienheim



Petra Wiktorin,
Heilpädagogin
Wohnbereichsleitung



Anja Weindl
Erzieherin
Gruppenleitung KWG



Das Team der „Marienkäferl“-Gruppe besteht aus verschiedenen Fachkräften, die rund um die Uhr den Alltag und die Lebenswege der Kinder begleiten.

Kontakt:

BBZ Marienheim Regen,
Pfarrer-Biebl-Str. 10, 94209 Regen

Tel.: 09921 9455-0 od. -24

Fax: 09921 945544

www.marienheim-regen.de

info@marienheim-regen.de



Herausgegeben von:

Kreis-Caritasverband Regen e.V.
Geschäftsstelle

Pfleggasse 8, 94209 Regen

☎ 09921 9462 - 0

☎ 09921 9462 - 42

✉ info@caritas-regen.de

www.caritas-regen.de

caritas

Heilpädagogische Kinderwohngruppe „Marienkäferl“



Kreis-
Caritasverband
Regen e.V.



Angebot

- wie arbeiten wir?

- Gemeinsames Leben und Arbeiten mit einer festen Struktur in einer Gruppe mit sozialpädagogischer Betreuung
- Individuelle Einzelfallarbeit
- Förderung von sozialem und demokratischem Verhalten
- Anleitung für sinnvolle Freizeitgestaltung
- Einbeziehung und Zusammenarbeit der Eltern bzw. Sorgeberechtigten
- Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
- Vermittlung und Kooperation mit notwendigen Fachstellen wie Kinder- und Jugendpsychiatrie, Sozialpädiatrischer Dienst, Therapeuten, Kliniken und Behörden
- Psychologische Betreuung und Begleitung



Zielgruppe

Wer?

Mädchen und Jungen von 3 bis 14 Jahren

Wann? - Gründe für eine Aufnahme

- Psychische, physische und/oder sexuelle Gewalterfahrungen
- Traumatisierungen
- Drohende Verwahrlosung
- Entwicklungsbedingte Verzögerungen mit Leistungsstörungen bzw. Lernbehinderungen
- Soziale Bindungsstörung
- Seelische Behinderung mit verbundene Auffälligkeiten
- Massive Probleme in der Herkunftsfamilie

Wie? - Voraussetzungen für eine Aufnahme

- Indikationsfeststellung durch Jugendamt und Einrichtung
- Bereitschaft der Kinder zum Leben und Lernen in einer Gruppe
- Bereitschaft der Erziehungsberechtigten, Eltern und Familie, im Rahmen der Eltern- und Familienarbeit mitzuwirken

Ziele

„Leben lernen“

- Entlastung der Familie
- Neuorientierung
- Einüben neuer Verhaltensweisen
- Erarbeitung und Unterstützung individueller Ziele
- Entwicklung und Förderung der persönlichen und sozialen Kompetenzen
- Stabilisierung der Persönlichkeit
- Erwerb von Alltagskompetenzen und lebenspraktischen Fertigkeiten
- Unterstützung beim Aufbau bzw. Erhalt von Bindungen zu vertrauten Personen
- Unterstützung beim Schulverlauf
- Unterstützung bei der Rückführung in die Familie oder Suche nach weiteren notwendigen Wohnformen